

# Schachjugend Oberpfalz - Jugendversammlung 2008

## Bericht des Bezirksjugendleiters

1. Das Wichtigste gleich vorne weg: Nach wie vor erfreut sich die Schachjugend Oberpfalz (SJO) als Unterorganisation des SVO über eine harmonisch zusammenarbeitende Vorstandschaft mit vielen engagierten Helfern, wobei besonders die Kontinuität in der Mitarbeit der Vorstandsmitglieder hervorzuheben ist.

Offensichtlich existiert auch das Wort „Protest“ weiterhin nicht in der SJO, was auch im Gegensatz zu den übergeordneten Verbänden steht. Ich hoffe, dass es dabei auch in Zukunft bleibt.

Sehr erfreulich war in der abgelaufenen Saison 2007/08 die Spieldisziplin in den Mannschaftswettbewerben. Hier konnte der negative Trend der vergangenen zwei Spielzeiten gestoppt werden. Allerdings könnte die Beteiligung in den jüngeren Altersklassen U14 und U16 durchaus besser sein. Die Veröffentlichung der Ergebnisse in den Mannschaftswettbewerben ist nach wie vor vorbildlich, was vor allem an der hervorragenden Arbeit von Stephan Gießmann liegt.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich insbesondere für die Mitarbeit von Stephan Gießmann, Thomas Kammer, Josef Kufner, Siegfried Klimpel, Manfred Oppel, Carolin Blodig, Ralf Käck, Ernst Karl, Roman Völkl, Martin Blodig und Daniel Bär bedanken. Ohne die genannten Personen wäre der reibungslose Saisonablauf, um den wir von so manch anderen Bezirksverband und übergeordneten Verbänden beneidet werden, nicht möglich.

Sehr herzlich möchte ich mich auch bei Manfred Fischer bedanken, der auf seiner hervorragenden Homepage eine „Jugendecke des SVO“ eingerichtet hat und dort die Ergebnisse unseres Spielbetriebs, Turniereinladungen etc. veröffentlicht, was von vielen Schachinteressierten, auch außerhalb der Oberpfalz, gerne verfolgt wird.

Natürlich wurden Vertreter der SJO zu den diversen Sitzungen der Verbände entsandt. So besuchte Thomas Kammer am 05.04.2008 die diesjährige Tagung des Bezirksjugendausschusses des BLSV in Steinberg. An der Jahreshauptversammlung der BSJ am 03.05.2008 haben Stephan Gießmann, Ralf Käck, Max Fuhrmann, Simon Pernpeintner und ich teilgenommen. Dabei wurde bei dieser BSJ-Versammlung Max Fuhrmann zum Kassenrevisor gewählt. Zudem wurde beschlossen, dass die BSJ erstmals eine Stelle für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) vergibt. Pionier für dieses FSJ wird mit Ralf Käck ein junger Mann der SJO sein. Ein weiteres Thema war wiederum die Mitgliederentwicklung, wobei die Mitgliederzahl der SJO nach Jahren auf erfreulich hohem Niveau deutlich gesunken ist.

Zudem ist bemerkenswert, dass die Bayerischen Jugendeinzelmeisterschaften der Jungs vom 24. bis 28. März 2008 wiederum in der Jugendherberge Regensburg ausgetragen wurden. Veranstalter war dieses Mal die Schachjugend Oberbayern. Dies zeigt, dass sich die BSJ offensichtlich in der Oberpfalz wohl fühlt.

Sportlicher Höhepunkt in der abgelaufenen Saison 2007/08 war sicherlich die Ausrichtung der Deutschen U20-Mannschaftsmeisterschaft durch den SK Kelheim. Vom 27. – 30.12.2007 fand damit meines Wissens erstmals eine deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Bereich der SJO statt. Ich selbst war einen Nachmittag vor Ort und konnte mich von der hervorragenden Organisation der Kelheimer Schachfreunde überzeugen.

Darüber hinaus war erfreulich, dass nach der Ablehnung in 2006 unser Schachcamp 2007 in der Jugendherberge Tannenlohe wieder als förderungswürdige Jugend-Bildungs-Maßnahme aner-

kannt wurde. Hierbei möchte ich mich sehr herzlich bei Thomas Kammer für die Ausarbeitung des Programms und für die Leitung des Wochenendes bedanken.

Hinsichtlich der sportlichen Erfolge verläuft die Saison 2007/08 gerade in den Mannschaftswettbewerben sehr gut. Vielleicht kommt ja bei den Mannschaftswettbewerben noch „etwas“ hinzu.

- Bemerkenswert: ⇒ nach wie vor die überregionalen (Mannschafts-) Erfolge der SJO
- Sorgenkinder: ⇒ die immer noch schwache Jugendarbeit im Stadtgebiet von Regensburg, aber auch im Norden der Oberpfalz
  - ⇒ damit einhergehend der deutliche Rückgang der Mitgliederzahlen
  - ⇒ leichter Rückgang der Teilnehmerzahlen in nahezu allen Wettbewerben

## 2. Spielbetrieb der SJO

### a) Allgemein:

Es wurden alle überregional üblichen Wettbewerbe durchgeführt, was nicht für alle Bezirke gilt.

Zur breiten Förderung des Jugendschachs entwickelte die SJO in den vergangenen Jahren weitere Aktivitäten.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich hierbei nach wie vor der jetzt im zwölften Jahr durchgeführte OSJ-Cup mit durchwegs hohen Teilnehmerzahlen (Rekord: 123 Jugendliche in Lappersdorf 2004).

Zu einem absoluten Höhepunkt haben sich unsere jährlichen Trainingslager entwickelt. Dieses Jahr machen wir vom 11. – 13.07.2008 Station in der Jugendherberge Lam.

### b) Einzelmeisterschaften der SJO im Detail:

Auf die Mannschaftsmeisterschaften wird Stephan Gießmann noch etwas näher eingehen.

#### 1) Oberpfalzmeisterschaften 2008 der AK U14 – U18:

- ⇒ ausgetragen vom 02. – 05.01.2008 in der Stützelvilla in Windischeschenbach
- ⇒ insgesamt 60 Teilnehmer, damit deutlicher Rückgang im Vergleich zum Vorjahr
  - ⇒ Teilnehmerfeld war wie in den Vorjahren einfach zusammenstellbar
- ⇒ Integration der Mädchen bei den Jungs inzwischen kein Thema mehr
- ⇒ zum zweiten Mal keine Hängepartien mehr

#### 2) Oberpfalzmeisterschaften 2008 der AKs U10 und U12:

- ⇒ ausgetragen am 26.01.2008 in Amberg
- ⇒ mit 18 (AK U12) bzw. 27 (AK U10) Spieler(innen) insgesamt ein leichter Anstieg der Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr

#### 3) Schnellschachmeisterschaft 2008:

- ⇒ ausgetragen ebenfalls am 26.01.2008 in Amberg
- ⇒ mit 9 Spieler(inne)n ein klarer Einbruch der Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr
- ⇒ allerdings spielen einige Bezirke diese Meisterschaft nicht einmal aus

#### 4) Blitzmeisterschaft 2008:

- ⇒ ausgetragen am 31.05.2008 in Kelheim
- ⇒ mit 33 Startern nur die Hälfte der Teilnehmer im Vergleich zum Vorjahr
- ⇒ Qualifikationsturnier für Bayerische Blitzmeisterschaften

#### 5) OSJ-Cup 2007/08:

- ⇒ Schnellschach-Turnierserie der SJO in der zwölften (!) Saison
- ⇒ 5 Turniere (Wegfall der Kreismeisterschaften)
- ⇒ Qualifikationsturniere für OJEM
- ⇒ in dieser Saison bisher drei Turniere: Laaber, Nittenau und Hainsacker
  - ⇒ 4. OSJ-Cup am 07.06.2008 in Furth i.W.
  - ⇒ Abschluss im Rahmen der JuBi-Maßnahme am 12.07.2008 in der JHB Lam
- ⇒ erfreulich: inzwischen stabil hohe Beteiligung mit meistens um die 100 Teilnehmer
- ⇒ Ziel, gerade junge Spieler an Turniere heranzuführen, wird bestens erfüllt, da vor allem in den AK U14 und jünger (Zielgruppen des OSJ-Cups) der OSJ-Cup gut angenommen wird

### 3. Überregionale Erfolge

#### a) Einzelwettbewerbe:

##### 1) Bayerische Einzelmeisterschaften 2008:

- ⇒ U16 herausragend mit den Plätzen zwei (Max Eibl), drei (Julian März) und fünf (Johannes Laubert), zudem Platz fünf durch Jasmin Zwetz in der U12w; dazu weitere Plätze im vorderen Mittelfeld

##### 2) Deutsche Einzelmeisterschaften 2008:

- ⇒ mit Max Eibl in 2008 ein Teilnehmer an der DJEM, dabei Platz im hinteren Mittelfeld in der U16

##### 3) Teilnahme von Jugendlichen der SJO auch an den bayerischen Blitz- und Schnellschach-Einzelmeisterschaften mit z.T. beachtlichen Platzierungen

- ⇒ im Schnellschach in 2008 die Plätze drei und vier durch Julian März und Michael Plank
- ⇒ im Blitzschach in 2007 Spitzenplatz durch Christoph Eichinger in der U14

##### 4) RAPID-Turniere der BSJ:

- ⇒ Aufgrund der Abwertung der Turniere durch die BSJ hat das Interesse insbesondere durch die Vereine der SJO in den vergangenen Jahren stark nachgelassen

##### 5) Förder-Kader der BSJ:

- ⇒ derzeit ist die SJO im Vergleich zu früheren Vorjahren nicht in allen D-Kadern vertreten
- ⇒ weitere Talente wurden und werden für TaSi-Lehrgänge der BSJ vorgeschlagen
- ⇒ nicht nur nach meiner Ansicht ist BSJ-Kader nicht so wichtig
- ⇒ BSJ-Kader wird in Zukunft verkleinert

#### b) Mannschaftswettbewerbe:

- ⇒ hinsichtlich der Erfolge in den Mannschaftswettbewerben sehr gute Saison

- ⇒ Besonderes Highlight: Vom 27. – 30.12.2007 richtete der SK Kelheim die Deutsche Meisterschaft in der U20 aus; dabei vorbildliche Organisation und der SK Kelheim belegte selbst den 13. Rang
- ⇒ in der Jugend-Bayernliga wurde der SK Kelheim Fünfter (Ligaerhalt geschafft) und der TSV Kareth-Lappersdorf wurde Sechster, Ligaerhalt trotzdem möglich
- ⇒ der SC Windischeschenbach wurde Meister in der LL Nord, verzichtet aber aus personellen Gründen auf den Aufstieg in die Jugend-Bayernliga; der TSV Oberviechtach muss die LL Nord wieder verlassen
- ⇒ in der U16 kam der TSV Kareth-Lappersdorf in 2007 auf den dritten Platz auf bayerischer Ebene
- ⇒ in der U14 wurde der TSV Kareth-Lappersdorf in 2007 Bayerischer Meister
- ⇒ in der U12 kam nach mehreren Jahren keine Mannschaft der SJO unter die besten acht in Bayern
- ⇒ in 2008 steht die SG Siemens Amberg in der U12 in der Endrunde der besten vier Teams in Bayern; in der U14 vertritt der TSV Kareth-Lappersdorf und der U16 der SK Kelheim die SJO auf bayerische Ebene

#### c) Schulschach

- ⇒ Erstaunlich: Der kleine Bezirk Oberpfalz hatte im Schuljahr 2007/08 mit 69 Mannschaften wieder die meisten Teilnehmer an den Schulschachmeisterschaften auf Bezirksebene. Dies ist besonders auch auf das Engagement unseres Schulschachreferenten Günter Jehl zurückzuführen.
- ⇒ in 2008 ein zweiter Platz bei den Bayerischen Schulschachmeisterschaften durch das Gregor-Mendel-Gymnasium Amberg in der WK IV (Titel nur knapp verpasst); dazu gleich serienweise weitere gute bis sehr gute Platzierungen
- ⇒ bei der Deutschen Schulschachmeisterschaften 2008 leider kein Teilnehmer aus dem Bereich der SJO
- ⇒ dank Kelheim (beim Schulschach in Niederbayern angesiedelt) hatte die SJO in 2008 die meisten Mannschaften bei den Bayerischen Schulschachmeisterschaften am Start

**Zusammengefasst: Hinsichtlich der Erfolge in den Mannschaftswettbewerben sicherlich wieder eine sehr gute Saison!**

#### 4. Jugendliche der SJO bei Turnieren im Erwachsenen-Bereich:

- ⇒ Turniere des SVO wären ohne die Teilnahme von Jugendlichen nicht mehr denkbar
  - ⇒ erinnert sei an die dominierende Rolle der Jugendlichen bei der OSEM in der MIII
- ⇒ gute Rolle auch bei etlichen überregionalen und sogar internationalen Turnieren

Durch die vielen Turniere besteht aber die Gefahr der Überbeanspruchung!

#### 5. Kritischer Ausblick – Mitgliederentwicklung

Hinsichtlich der Erfolge, insbesondere in den Mannschaftswettbewerben, kann die SJO durchaus wieder auf eine sehr gute Spielzeit zurückblicken. Auch braucht sich die SJO, wie dargestellt, nach wie vor über mangelnden Betreuernachwuchs keine Sorgen zu machen. Dazu ist der Vorstand der SJO gelungen, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen, zumal aufgrund der allgemein zunehmenden beruflichen Belastung immer weniger Freizeit für ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung steht.

Darüber hinaus hat sich die Qualität der Turnierveranstaltungen durch die SJO höheren Orts herumgesprochen. So werden die Bayerischen Einzelmeisterschaften der Jungs nach 2005 bis 2008 auch 2009 in der Jugendherberge Regensburg durchgeführt werden. Ausrichter wird dann zum zweiten Mal die Schachjugend Mittelfranken sein, d.h., dass auch wir in absehbarer Zukunft wieder in der Pflicht stehen, die BJEM auszurichten.

Wie eingangs erwähnt, kommt mit dem FSJ von Ralf Käck für die BSJ auch auf uns eine neue Aufgabe hinzu. Hierbei werden wir in gewisser Weise Pionierarbeit leisten. Insbesondere sehe ich uns in finanzieller Hinsicht in der Pflicht, einen gewissen Beitrag zu leisten. Soll das FSJ zu einer kontinuierlichen Einrichtung für die BSJ werden, dann besteht das größte Hindernis sicherlich in der Finanzierung des FSJ.

Nachdem die Förderung unseres Schachcamps 2007 in der Jugendherberge Tannenlohe als Jugend-Bildungs-Maßnahme anerkannt wurde, bin ich bei allen bürokratischen Hindernissen zuversichtlich, dass auch unser Schachcamp 2008 in der Jugendherberge Lam wieder als Jugend-Bildungs-Maßnahme gefördert wird.

Hinsichtlich der Mitgliederzahlen haben wir nach Jahren auf hohem Niveau einen deutlichen Rückgang zu verzeichnen. Die genauen Zahlen können der ausgeteilten Übersicht entnommen werden. Dies sollten wir als Warnsignal verstehen, auch wenn es künftig aus den verschiedensten Gründen sicherlich schwieriger werden wird, neue Mitglieder zu gewinnen. Allerdings muss sich insbesondere in der Stadt Regensburg und in der nördlichen Oberpfalz mehr tun. Von den sechs Regensburger Stadtvereinen betreibt wohl nur die Regensburger Turnerschaft Jugendarbeit. Die Auswirkungen des Mitgliederrückgangs dürften inzwischen für alle ersichtlich sein, denn in den vergangenen Jahren kam es immer wieder zu Abmeldungen von einzelnen Mannschaften. Die Gefahr besteht, dass in absehbarer Zukunft Vereine gezwungen sein könnten, Spielgemeinschaften zu bilden, um Vereinsauflösungen zu vermeiden. Dies wollen wir alle nicht hoffen.

Ich kann deshalb nur immer wieder an alle Vereinsvorsitzende appellieren: Betreibt Jugendarbeit! Ich denke, über die sozialen Aspekte von Jugendarbeit brauche ich mich an dieser Stelle nicht näher zu äußern. Diese dürften allgemein bekannt sein. Aber wer keine Jugendarbeit leistet, weiß gar nicht, was ihm im Vereinsleben fehlt und außerdem wird dadurch oftmals ein funktionierendes Vereinsgefüge gestört.

Natürlich sind wir von Seiten der SJO gerne bereit, bei der Neu- bzw. Wiedergründung einer Jugendgruppe mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wie jedes Jahr möchte ich auch nochmals an die hervorragende Möglichkeit erinnern, Schach an Schulen (insbesondere Grundschulen) im Zusammenhang mit einer erfolgreichen Jugendarbeit im Verein zu verbinden. Hier wird allgemein noch viel zu wenig getan.

Zudem möchte ich darauf hinweisen, dass Änderungen in den Vereinen hinsichtlich der Ansprechpartner in der Jugendarbeit (neue Jugendleiter; Adressänderungen, insbesondere Email-Adressen) unmittelbar an die Vorstandschaft der SJO weitergemeldet werden. Dafür bekommen alle Ansprechpartner als Service die Ergebnisse der jeweiligen Turniere per Mail zugesandt.

Abschließend möchte ich noch mitteilen, dass uns anlässlich der kürzlichen Teilnahme am Bier-Schach-Turnier in Prag vom Schachclub Smichov Prag eine Einladung für einen Wochenendausflug nach Prag ausgesprochen wurde.